

16.05.2017

Zivilschutzkonzept: Fischkonserven für den Notfall

Mehrere Dosen Fisch sollte jeder Bundesbürger sicherheitshalber in seiner Speisekammer vorrätig halten. Das sieht der Entwurf zu einem Krisenversorgungskonzept vor, den die Bundesregierung allerdings schon im August vergangenen Jahres vorstellte. Darin werde unter anderem die Bevorratung mit haltbar gemachten Lebensmitteln für vier Wochen empfohlen, damit die Bevölkerung für einen möglichen Ernstfall wie einen bewaffneten Angriff gewappnet sei. Konkrete Informationen zur Nahrungsmittel-Bevorratung und detaillierte Lebensmittellisten stehen auf der Internetseite www.ernaehrungsvorsorge.de des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die Mengenerrechnungen orientieren sich an einem Gesamtenergiebedarf von ca. 2.200 kcal pro Tag für eine Person. Die Liste enthält auch Fischkonserven mit einer Einwaage von insgesamt 1.148 Gramm für 28 Tage, und zwar - in Klammern ist das Abtropfgewicht angegeben - Thunfisch (300g), Ölsardinen (442g) und Heringsfilet in Soße (406g).

Lesen Sie zu Fischkonserven auch im FischMagazin-Archiv:

23.02.2017 [Dänemark: Mehrheitsanteile von Amanda Seafoods verkauft](#)

25.11.2016 [Österreichische Süßwasserfische in der Dose](#)

02.09.2016 [Dänemark: Sæby baut für 27 Mio. Euro neue Makrelenkonserven-Fabrik](#)

© 2017 Fachpresse Verlag Hamburg